

Informationen zur Konfliktregulierenden Beratung (KrB)



Innerhalb des Projekts **FraKoM** (Frankfurter Kooperationsmodell) bieten der Caritasverband und das Evangelische Zentrum für Beratung und Therapie am Weißen Stein sowie in Höchst konfliktregulierende Beratungen (KrB) an. Eltern, die sich im Rahmen einer Trennung oder Scheidung strittigen Sorge- und Umgangsrechtsverfahren befinden, können eine konfliktregulierende Beratung (KrB) kostenfrei in Anspruch nehmen.

Ziel der KrB ist

- Erhalt der Beziehungen der Kinder zu beiden Elternteilen
- Einvernehmliche Vereinbarung der Eltern, die eine Gerichtsentscheidung überflüssig macht
- Erarbeitung konkreter Lösungen für die anstehenden Fragen der Eltern
- Deeskalation und Aufbau, bzw. Wiedergewinnung von gegenseitigem Vertrauen
- Zeitnahe Beratung
- Weitergabe von Ergebnissen der Beratung für die Handlungsfähigkeit von Jugendamt und Familiengericht.

Wie kommt eine KrB zustande?

- Ein Elternteil hat einen Antrag bei Gericht gestellt
- Beide Eltern sind zur KrB bereit
- Der Konflikt ist eskaliert, aber die Eltern sind motiviert
- **BITTE BEACHTEN:** Termine für Interessierte können vom Familiengericht oder vom Jugendamt bei Caritas (CV) oder Evangelischem Regionalverband (ERV) reserviert werden. Eine Bestätigung innerhalb von 24 Stunden per E-Mail ist notwendig, sonst wird der reservierte Termin wieder freigegeben!
Wenn notwendig, wird mit DolmetscherInnen gearbeitet.
In Einzelfällen können getrennte Termine für die Eltern vereinbart werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, zu wählen, ob ein Berater oder eine Beraterin die KrB durchführt.

Anmeldungen für eine KrB ohne Überweisung durch das Familiengericht oder das Sozialrathaus sind nicht möglich. Ebenso können wir keine KrB anbieten, wenn es keinen laufenden Antrag beim Familiengericht gibt.

Die konfliktregulierende Beratung verläuft in folgenden Phasen

1. Aufklärungsphase
 - >Information der Eltern über Verfahren, Rolle und Haltung der/des Beratenden
 - >Vereinbarung über Themen, Zahl und Umfang der Sitzungen
 - >Information über den Abschlussbericht (an Jugendamt und Familiengericht)
2. Sichtung der Streitpunkte
3. Positionen, Interessen, Sichtweisen der Eltern erkunden und bearbeiten im Hinblick auf das gemeinsame Kind, bei Autonomie oder entsprechender Indikation Einbeziehung des Kindes
4. Sammeln und Bewerten von Lösungen
 - >Dissens und Konsens der Beteiligten
 - >Lösungsoptionen sammeln und bewerten
 - >eigener Lösungsvorschlag der/des Beratenden
5. Ergebnisse festhalten in Form eines Abschlussberichts für Familiengericht, Jugendamt und Eltern

Ansprechpartner



Projekt Beschützter Umgang
Alte Mainzer Gasse 21
60311 Frankfurt
Tel. 069-2982-6301 / Fax: 069-2982-6311
E-Mail beschuetzter.umgang@caritas.de
Erreichbarkeit Sekretariat:
Mo-Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Di und Do 14 -17 Uhr



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend Frankfurt am Main

Evangelisches Zentrum für Beratung
und Therapie am Weißen Stein
Olof-Palme-Straße 17
60431 Frankfurt
Tel. 069-5302-222 / Fax: 069-5302-281
E-Mail lebensberatung@frankfurt-evangelisch.de
Erreichbarkeit Sekretariat:
Mo-Do 9-13 und 15-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr

Evangelisches Zentrum für Beratung in Höchst
Leverkuser Straße 7
65929 Frankfurt
Tel. 069-7593672-10 / Fax: 069-7593672-11
E-Mail: psychologischeberatung.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
Erreichbarkeit Sekretariat:
Mo., Di. 8.30 – 12.30 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr | 13.30 – 18.00 Uhr
Do. 8.30 – 12.30 Uhr | 13.30 – 15.00 Uhr
Fr. 8.30 – 14.00 Uhr

Termine können telefonisch über das jeweilige Sekretariat vereinbart werden!